

Rezeptur

Den Fortbildungsbeitrag finden Sie auf Seite 24ff.



1. Welche Aussage zu Salbengrundlagen ist richtig?

- A) *Salbengrundlagen enthalten ausschließlich lipophile Bestandteile.*
- B) *Die Aufbrauchfrist des Rezepturarzneimittels schließt sich an die Haltbarkeit der Salbengrundlage an.*
- C) *Salbengrundlagen bestehen aus konsistenzgebenden Rohstoffen, denen Emulgatoren und Wirkstoffe zugegeben sein können.*

2. Welcher Wirkstoff ist gut wasserlöslich?

- A) *Menthol*
- B) *Methylsalicylat*
- C) *Ditbranol*

3. Was muss bei der Herstellung von Metronidazol-Zubereitungen mit elektrischen Rührsystemen beachtet werden?

- A) *Rekristallisation infolge von In-Prozess-Erwärmung*
- B) *schlechte Benetzbarkeit des Wirkstoffes*
- C) *Verflüssigung von wasserhaltigen Grundlagen bei zu hoher Drehzahl*

4. Was muss bei der Herstellung von Kapseln nach der Messzylinder-methode beachtet werden?

- A) *Pulvermischung vor dem Verteilen in der Mitte der Kapselmaschine anhäufen*
- B) *ausreichend Druck beim Mischen der Pulvermischung anwenden*
- C) *vor Anreiben des Wirkstoffs in der Reibschale wenig Füllmittel anreiben und verwerfen*

5. Beim Schmelzen der Grundmasse von Zäpfchen sollte ...

- A) *die Schmelztemperatur hoch sein.*
- B) *die Schmelztemperatur niedrig sein.*
- C) *die Schmelzzeit lang sein.*

6. Welcher Wirkstoff darf nicht mit wasserhaltiger hydrophiler Salbe DAB verarbeitet werden?

- A) *Diclofenac-Natrium*
- B) *Aluminiumchlorid-Hexahydrat*
- C) *Ammoniumbituminosulfonat*

7. Bei welcher Wirkstoffkombination ist mit einer Inkompatibilität zu rechnen?

- A) *Salicylsäure und Erythromycin*
- B) *Methylsalicylat und Menthol*
- C) *Ditbranol und Salicylsäure*

8. Die vollständige Dokumentation eines Rezepturarzneimittels umfasst:

- A) *Herstellungsanweisung und Herstellungsprotokoll*
- B) *Herstellungsanweisung, Herstellungsprotokoll und Plausibilitätsprüfung*
- C) *Herstellungsanweisung, Herstellungsprotokoll, Prüfanweisung und Prüfprotokoll*

9. Wie viele Packungen dürfen im Rahmen der Defektur pro Tag hergestellt werden?

- A) *20*
- B) *50*
- C) *100*

10. Welche Wasserqualität ist für nicht sterile, nicht pyrogenfreie Zubereitungen vorgeschrieben?

- A) *hoch gereinigtes Wasser*
- B) *gereinigtes Wasser*
- C) *entsalztes Wasser*

Teilnahme bis 26.11.2017